

Zwischenbericht

Januar–September 2011

NIVEA Body Care: global erfolgreich

NIVEA

100 YEARS
SKINCARE
FOR LIFE



Inhalt

- 03 Geschäftsentwicklung im Überblick
- 04 Segmente im Überblick
- 05 Die Beiersdorf Aktie

Zwischenlagebericht Konzern

- 06 Ertragslage Konzern
- 08 Ertragslage Unternehmensbereiche
- 12 Vermögenslage Konzern
- 13 Finanzlage Konzern, Mitarbeiter
- 14 Sonstige Angaben, Chancen und Risiken
- 15 Ausblick 2011

Zwischenabschluss Konzern

- 16 Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung
- 17 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 19 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Ausgewählte Anhangangaben
- 22 Finanzkalender
- 23 Impressum

Höhepunkte im dritten Quartal



Generationswechsel im Vorstand

Stefan F. Heidenreich (48) wird zum 1. Januar 2012 in den Vorstand der Beiersdorf AG berufen und übernimmt nach der Hauptversammlung am 26. April 2012 den Vorsitz des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat den Generationswechsel in seiner Sitzung am 5. Oktober 2011 beschlossen. Heidenreich ist seit 2002 Vorstandsvorsitzender der internationalen Hero-Gruppe. Thomas-B. Quaas, seit 2005 Vorsitzender des Vorstands, soll auf der nächsten Hauptversammlung in den Aufsichtsrat wechseln. Nach 33 Jahren erfolgreicher Arbeit für Beiersdorf übergibt er den Staffelstab an seinen Nachfolger. Heidenreich hat umfangreiche Erfahrung in der Führung eines internationalen Markenartikelunternehmens. Unter seiner Führung entwickelte sich die Hero-Gruppe zu einem der weltweit führenden Hersteller von Babynahrungsmitteln und Konfitüren (Schwartau u. a.).



NIVEA und Plan International starten neues Bildungsprojekt in Guatemala

Anlässlich des 100. Geburtstags hat NIVEA ein neues Bildungsprojekt mit dem Kinderhilfswerk Plan International gestartet. Das Ziel des Projekts ist es, Kindern durch Bildung eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Im Rahmen des „NIVEA 100 Plan-Projekts“ werden 4.800 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche an 40 Schulen in Guatemala unterstützt. Zur finanziellen Förderung ist seit Oktober 2011 eine Sonderedition der NIVEA-Creme-Dose im Handel erhältlich, mit deren Kauf die Verbraucher die Kinder in Guatemala aktiv unterstützen können.



Neue Männerproduktlinie von Florena

Seit Oktober präsentiert sich das Florena-Pflegesortiment für den Mann mit neuen Produktformeln und einer neuen modernen Verpackung. Der Trend zu pflanzlichen Inhaltsstoffen in der Kosmetik hat die Männerwelt erreicht. Sie schätzen Nachhaltigkeit und wünschen sich eine einfache, aber wirksame Pflege, die mit natürlichen Inhaltsstoffen weder Haut noch Umwelt belastet. Die neue Pflegeserie bietet für den Mann alles, was für ein gepflegtes Aussehen und eine geschmeidige Haut notwendig ist.

Zum Titel

NIVEA Body Care: global erfolgreich

Die Fokussierung von Beiersdorf auf den Bereich Hautpflege verläuft nach Plan. Eine der Hautpflege-Kernkategorien, NIVEA Body Care, verzeichnete in den ersten neun Monaten ein überdurchschnittliches Wachstum. Dazu trugen sowohl der Klassiker NIVEA Body Milk als auch innovative Lotionen mit der neuen Technologie Hydra IQ oder die Pflegeserie Pure & Natural bei.

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf: Umsatzsteigerung in den Fokuskategorien

- » Umsatz im Konzern wächst um 2,1 %
- » Consumer Umsatz liegt um 0,9 % über Vorjahr
- » tesa erhöht Umsatz um 8,3 %
- » Konzernergebnis nach Steuern bei 336 Mio. €

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011

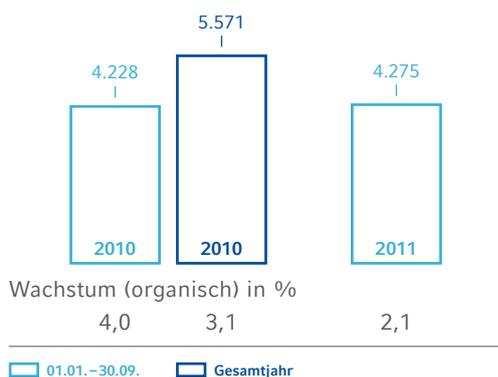
- » Umsatz im Bereich Consumer auf Höhe des Vorjahres
- » Consumer EBIT-Umsatzrendite bei 10 bis 11 %
- » Umsatzwachstum tesa bei 6 bis 7 %
- » tesa-EBIT-Umsatzrendite deutlich über 11 %

Beiersdorf auf einen Blick*

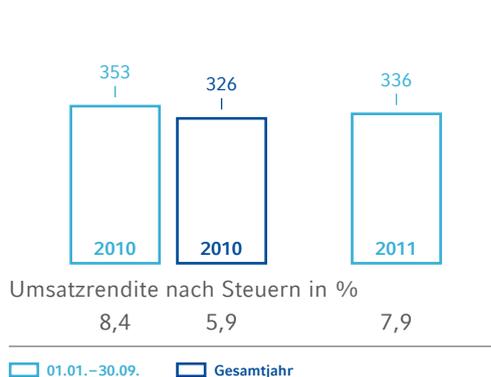
		01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2011
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	4.228	4.275
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	4,0	2,1
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	3.574	3.570
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	2,3	0,9
Umsatz tesa	(in Mio. €)	654	705
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	15,6	8,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	552	492
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	552	491
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	353	336
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	8,4	7,9
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,53	1,45
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	430	388
Investitionen	(in Mio. €)	60	54
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	112	121
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.09.)	20.525	18.075

*Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

Umsatz Konzern (in Mio. €)



Ergebnis nach Steuern (in Mio. €)



Segmente im Überblick

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen*

Umsatz (in Mio. €)	01.07.–30.09.2010		01.07.–30.09.2011		01.01.–30.09.2010		01.01.–30.09.2011		Veränderung in %	
		Anteil in %	nominal	organisch						
Consumer	1.157	83,7	1.139	82,9	3.574	84,5	3.570	83,5	-0,1	0,9
tesa	225	16,3	235	17,1	654	15,5	705	16,5	7,8	8,3
Gesamt	1.382	100,0	1.374	100,0	4.228	100,0	4.275	100,0	1,1	2,1
EBITDA (in Mio. €)	01.07.–30.09.2010		01.07.–30.09.2011		01.01.–30.09.2010		01.01.–30.09.2011		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	162	14,0	137	12,0	537	15,0	474	13,3	-11,6	
tesa	33	14,7	34	14,6	104	15,9	104	14,8	-0,2	
Gesamt	195	14,1	171	12,4	641	15,2	578	13,5	-9,8	
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sonder-effekte)** (in Mio. €)	01.07.–30.09.2010		01.07.–30.09.2011		01.01.–30.09.2010		01.01.–30.09.2011		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	140	12,1	115	10,2	467	13,1	409	11,5	-12,4	
tesa	27	12,0	27	11,6	85	13,0	83	11,8	-2,5	
Gesamt	167	12,1	142	10,4	552	13,1	492	11,5	-10,8	
Brutto-Cashflow (in Mio. €)	01.07.–30.09.2010		01.07.–30.09.2011		01.01.–30.09.2010		01.01.–30.09.2011		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	98	8,5	102	9,1	351	9,8	315	8,8	-10,0	
tesa	23	10,3	22	9,2	79	12,1	73	10,4	-7,5	
Gesamt	121	8,8	124	9,1	430	10,2	388	9,1	-9,5	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

Umsatz (in Mio. €)	01.07.–30.09.2010		01.07.–30.09.2011		01.01.–30.09.2010		01.01.–30.09.2011		Veränderung in %	
		Anteil in %	nominal	organisch						
Europa	830	60,0	804	58,5	2.663	63,0	2.650	62,0	-0,5	-0,5
Amerika	236	17,1	251	18,3	662	15,6	713	16,7	7,7	12,6
Afrika/Asien/Australien	316	22,9	319	23,2	903	21,4	912	21,3	1,0	2,0
Gesamt	1.382	100,0	1.374	100,0	4.228	100,0	4.275	100,0	1,1	2,1
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sonder-effekte)** (in Mio. €)	01.07.–30.09.2010		01.07.–30.09.2011		01.01.–30.09.2010		01.01.–30.09.2011		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Europa	132	16,0	108	13,5	457	17,2	408	15,4	-10,8	
Amerika	23	9,5	28	11,4	55	8,3	63	8,8	15,3	
Afrika/Asien/Australien	12	3,7	6	1,8	40	4,4	21	2,3	-46,7	
Gesamt	167	12,1	142	10,4	552	13,1	492	11,5	-10,8	

* Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

** Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 7.

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

Die Beiersdorf Aktie

Die Euro- und Staatsschuldenkrise hinterließ im dritten Quartal 2011 deutliche Spuren auf den internationalen Aktienmärkten. Im August verlor der DAX in einer ausgeprägten Abwärtsbewegung innerhalb von zwei Wochen nahezu ein Viertel seines Punktestands; zeitgleich sank auch der Kurs der Beiersdorf Aktie, allerdings deutlich weniger ausgeprägt.



Mit der Veröffentlichung der Umsatz- und Ergebniszahlen des zweiten Quartals am 4. August konnten zahlreiche Fragen des Kapitalmarkts zur Umsetzung der neuen Strategie von Beiersdorf beantwortet werden. Das Interesse des Kapitalmarkts richtete sich vor allem auf die neue NIVEA-Marketingplattform sowie die Fortschritte bei der Bereinigung des Produktsortiments.

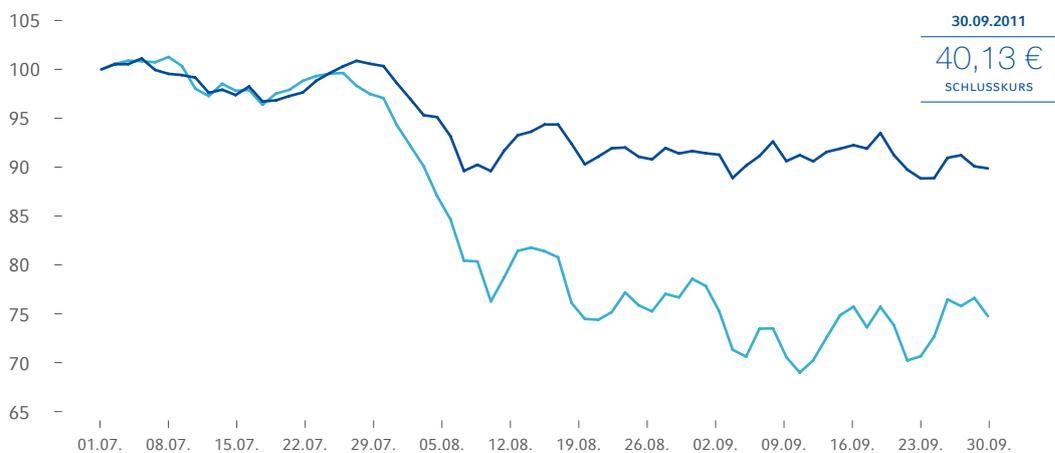
In zahlreichen Gesprächen mit Analysten und Investoren erläuterte das Management Zeitplan und Ziele der Neuausrichtung, die nach der aktuellen strategischen Übergangsphase sowohl Wachstum als auch Rentabilität unseres Consumer Geschäfts stärken soll.

Der Kurs unserer Aktie zeigte sich in der Folge vergleichsweise stabil und konnte den Abstand zum DAX bis zum Quartalsende halten. Am 30. September schloss die Beiersdorf Aktie bei 40,13 Euro.

Entwicklung der Beiersdorf Aktie im Zeitraum Juli – September 2011

Relative Veränderung in %

Beiersdorf DAX



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- » Umsatz im Konzern wächst um 2,1 %
- » EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) erreicht 11,5 %
- » Ergebnis nach Steuern bei 336 Mio. €

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten um 2,1 % über dem Vorjahreswert. Der Unternehmensbereich Consumer zeigte dabei ein organisches Wachstum von 0,9 %. tesa erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 8,3 %. Zu aktuellen Wechselkursen stieg der Konzernumsatz um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr und erreichte 4.275 Mio. € (Vorjahr: 4.228 Mio. €).

Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)*

	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2011	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	4.228	4.275	1,1
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.520	-1.545	1,6
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.708	2.730	0,8
Marketing- und Vertriebskosten	-1.751	-1.859	6,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-112	-121	8,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-210	-217	3,3
Sonstiges betriebliches Ergebnis (ohne Sondereffekte)	-83	-41	-50,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	552	492	-10,8
Sondereffekte	-	-1	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	552	491	-11,0
Finanzergebnis	-11	8	-
Ergebnis vor Steuern	541	499	-7,7
Ertragsteuern	-188	-163	-12,9
Ergebnis nach Steuern	353	336	-4,9
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,53	1,45	-5,0

* Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) verringerte sich auf 492 Mio. € (Vorjahr: 552 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) von 11,5 % (Vorjahr: 13,1 %).

Bei den Sondereffekten in Höhe von –1 Mio. € werden die Aufwendungen im Rahmen der Sortimentsstraffung durch Erträge im Wesentlichen aus dem Verkauf der Marken JUVENA und Marlies Möller kompensiert.

Überleitung auf EBIT ohne Sondereffekte

01.01.–30.09.

	in Mio. €	in % vom Umsatz
Konzern		
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2011	491	11,5
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	1	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011	492	11,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2010	552	13,1
Consumer		
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2011	408	11,4
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	1	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011	409	11,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2010	467	13,1

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die Sondereffekte sind einmalige, nicht operative Geschäftsvorfälle im Rahmen des Investitions- und Maßnahmenpakets, die ausschließlich den Unternehmensbereich Consumer betreffen.

Das Finanzergebnis lag bei 8 Mio. € (Vorjahr: –11 Mio. €). Die Entwicklung wurde im Wesentlichen beeinflusst durch ein verbessertes Ergebnis aus Wechselkurseffekten sowie durch Erträge aus Wertpapierverkäufen, die größtenteils bereits zum 31. Dezember 2010 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst waren.

Das Ergebnis nach Steuern ging auf 336 Mio. € (Vorjahr: 353 Mio. €) zurück. Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 7,9 % (Vorjahr: 8,4 %). Ohne Sondereffekte betrug das Ergebnis nach Steuern 333 Mio. €. Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 7,8 %.

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, betrug 1,45 € (Vorjahr: 1,53 €). Ohne Sondereffekte lag es bei 1,44 €.

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

- » Consumer Umsatz liegt um 0,9 % über Vorjahr
- » EBIT-Umsatzrendite Consumer erreicht 11,5 %

Consumer*

01.01.–30.09.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2011	(in Mio. €)	2.180	625	765	3.570
Umsatz 2010	(in Mio. €)	2.216	582	776	3.574
Veränderungen (organisch)	(in %)	-1,6	12,1	-0,4	0,9
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-2,2	12,1	-0,4	0,5
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,6	7,4	-1,4	-0,1
EBIT 2011**	(in Mio. €)	374	50	-15	409
EBIT-Umsatzrendite 2011**	(in %)	17,1	8,1	-1,9	11,5
EBIT 2010	(in Mio. €)	416	41	10	467
EBIT-Umsatzrendite 2010	(in %)	18,8	7,1	1,2	13,1

* Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

** Ohne Sondereffekte (siehe Überleitung EBIT ohne Sondereffekte auf Seite 7).

In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit +0,9 % leicht über dem Vorjahr. Die globale NIVEA-Offensive wirkte sich besonders in den Kernkategorien der Hautpflege positiv aus. Die Entwicklungen aus den Sortimentsbereinigungsmaßnahmen im bestehenden Geschäft, insbesondere der Ausstieg aus NIVEA Make-up, dämpften dagegen das Wachstum. Zu aktuellen Kursen lag der Umsatz im Unternehmensbereich Consumer bei 3.570 Mio. € und erreichte damit das Niveau des Vorjahres (3.574 Mio. €).

Der NIVEA-Umsatz erhöhte sich um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr. NIVEA Body Care und NIVEA Visage erreichten überdurchschnittliche Wachstumsraten. NIVEA Deodorant entwickelte sich weltweit wieder äußerst erfolgreich. Der Ausstieg aus NIVEA Make-up und die Maßnahmen zur Sortimentsbereinigung bei NIVEA Hair Care wirkten sich dagegen umsatzmindernd aus. Unsere Marke La Prairie verzeichnete ein gutes Umsatzwachstum von 4,5 %. Eucerin setzte die positive Umsatzentwicklung insbesondere auf den internationalen Märkten fort und erreichte gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzanstieg von 4,9 %.

Das EBIT betrug 409 Mio. € (Vorjahr: 467 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite betrug 11,5 % (Vorjahr: 13,1 %).

Consumer Umsatzentwicklung Europa*

01.01.–30.09.

		Deutschland	Westeuropa (ohne Deutschland)	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2011	(in Mio. €)	548	1.215	417	2.180
Umsatz 2010	(in Mio. €)	577	1.232	407	2.216
Veränderungen (organisch)	(in %)	-4,3	-2,0	3,7	-1,6
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-4,9	-2,9	3,7	-2,2
Veränderungen (nominal)	(in %)	-4,9	-1,5	2,4	-1,6

* Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

Der Consumer Umsatz in der Region Europa blieb auf vergleichbarer Basis um 1,6 % unter dem Vorjahreswert. Zu aktuellen Wechselkursen reduzierte sich der Umsatz um 1,6 % auf 2.180 Mio. € (Vorjahr: 2.216 Mio. €).

Der Umsatz in **Deutschland** lag um 4,3 % unter dem Vorjahr. Der Rückzug aus dem Geschäft mit NIVEA Make-up wirkte sich dabei deutlich aus. Gut entwickelten sich die Umsätze von NIVEA Sun und NIVEA Deodorant. Die Umsätze mit Florena und Eucerin lagen dagegen unter Vorjahr. Die Marke La Prairie erzielte ein deutliches Umsatzplus.

In **Westeuropa** lagen die Umsätze um 2,0 % unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung verlief in den Märkten sehr unterschiedlich. In einigen Ländern konnte der Vorjahresumsatz im Wesentlichen wegen der Auswirkungen der Sortimentsanpassungen nicht erreicht werden. Ein Umsatzplus konnte insbesondere in Großbritannien und Österreich verzeichnet werden. Positiv entwickelten sich die Umsätze mit NIVEA Deodorant und NIVEA Shower. Auch Eucerin konnte den Umsatz steigern. La Prairie konnte seinen guten Vorjahresumsatz bestätigen.

Der Umsatz in **Osteuropa** erreichte eine Steigerung von 3,7 %. Die Russland/Ukraine-Gruppe und die CEE-Gruppe verzeichneten ein gutes Umsatzwachstum. Polen blieb dagegen hinter den Vorjahreswerten zurück. Besonders positiv entwickelten sich in dieser Region NIVEA Deodorant, NIVEA Sun, NIVEA Visage und Eucerin. Die Umsätze mit NIVEA Hair Care und NIVEA FOR MEN waren hingegen rückläufig.

Das Consumer EBIT lag in Europa bei 374 Mio. € (Vorjahr: 416 Mio. €). Die entsprechende EBIT-Umsatzrendite betrug 17,1 % (Vorjahr: 18,8 %).

Consumer Umsatzentwicklung Amerika*

01.01.–30.09.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2011	(in Mio. €)	221	404	625
Umsatz 2010	(in Mio. €)	224	358	582
Veränderungen (organisch)	(in %)	5,1	16,5	12,1
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	5,1	16,5	12,1
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,7	13,2	7,4

* Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

Die Region Amerika erreichte ein Umsatzwachstum von 12,1 %. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Umsatz mit 625 Mio. € um 7,4 % über dem Vorjahreswert (582 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** konnte um 5,1 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. NIVEA Body Care, NIVEA Shower und NIVEA FOR MEN waren dabei besonders erfolgreich. La Prairie verzeichnete ein sehr gutes Umsatzwachstum, und auch Eucerin konnte einen Umsatzzanstieg aufweisen.

In **Lateinamerika** stiegen die Umsätze um 16,5 %. Neben Argentinien und Brasilien trug besonders die Anden-Gruppe zum starken Wachstum bei, aber auch alle anderen wichtigen Märkte zeigten sehr gute Wachstumsraten. In dieser Schwerpunktregion entwickelten sich insbesondere NIVEA Visage, NIVEA Deodorant und NIVEA Sun sehr gut. Auch Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum.

Das Consumer EBIT in Amerika lag bei 50 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erhöhte sich auf 8,1 % (Vorjahr: 7,1 %).

Consumer Umsatzentwicklung Afrika/Asien/Australien*

01.01.–30.09.

		Gesamt
Umsatz 2011	(in Mio. €)	765
Umsatz 2010	(in Mio. €)	776
Veränderungen (organisch)	(in %)	-0,4
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	-0,4
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,4

* Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

Der Umsatz in der Region **Afrika/Asien/Australien** lag mit einer Entwicklung von -0,4 % leicht unter dem Vorjahr. Der Umsatz zu aktuellen Wechselkursen betrug 765 Mio. € und lag damit um 1,4 % unter dem Vorjahreswert (776 Mio. €).

Eine sehr gute Umsatzentwicklung erreichten vor allem die Gesellschaften in Südafrika und Indien. Japan wies durch das weiterhin starke Geschäft mit 8x4 ebenfalls ein deutliches Umsatzwachstum aus. Die Umsatzentwicklung in China war aufgrund der anhaltenden Überarbeitung der Geschäftsstrukturen weiterhin negativ. Gute Wachstumsraten konnten hier nur NIVEA FOR MEN und La Prairie aufweisen. In der Gesamtregion zeigten insbesondere NIVEA FOR MEN, NIVEA Deodorant und NIVEA Body Care ein deutliches Umsatzplus. Auch La Prairie und Eucerin entwickelten sich positiv.

Das EBIT in dieser Region war weiterhin durch starke Marketinginvestitionen sowie durch die Maßnahmen zur Neustrukturierung des Chinageschäfts beeinflusst. Das EBIT betrug -15 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite lag bei -1,9 % (Vorjahr: 1,2 %).

tesa

- » Unternehmensbereich tesa verzeichnet Umsatzzuwächse
- » EBIT-Umsatzrendite tesa erreicht 11,8 %

tesa

01.01.–30.09.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2011	(in Mio. €)	470	88	147	705
Umsatz 2010	(in Mio. €)	447	80	127	654
Veränderungen (organisch)	(in %)	4,6	15,9	16,7	8,3
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	4,6	15,9	16,7	8,3
Veränderungen (nominal)	(in %)	5,2	9,9	15,6	7,8
EBIT 2011	(in Mio. €)	34	13	36	83
EBIT-Umsatzrendite 2011	(in %)	7,2	15,0	24,7	11,8
EBIT 2010	(in Mio. €)	41	13	31	85
EBIT-Umsatzrendite 2010	(in %)	9,2	16,9	24,1	13,0

Der Unternehmensbereich tesa konnte auch im dritten Quartal an die gute Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres 2011 und des Vorjahres anknüpfen und einen organischen Umsatzanstieg von 8,3 % erzielen. Zu aktuellen Kursen erhöhte sich der tesa-Umsatz um 7,8 % auf 705 Mio. € (Vorjahr: 654 Mio. €).



In den ersten neun Monaten dieses Jahres setzte sich die positive Umsatzentwicklung des Geschäftsbereiches Industrie fort, insbesondere mit Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie. Im Endverbrauchergeschäft war strukturell ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Das EBIT im Unternehmensbereich tesa ist weiterhin von starken Materialpreiserhöhungen und Lieferengpässen auf den Rohstoffmärkten beeinflusst. Das EBIT betrug 83 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite betrug 11,8 % (Vorjahr: 13,0 %).

Vermögenslage Konzern

Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2010	30.09.2010	30.09.2011
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	1.110	1.195	1.078
Vorräte	632	644	699
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.380	2.089	2.702
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	973	1.267	923
	5.095	5.195	5.402
Passiva			
Eigenkapital	2.920	2.900	3.062
Langfristiges Fremdkapital	494	527	492
Kurzfristiges Fremdkapital	1.681	1.768	1.848
	5.095	5.195	5.402

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2010, im Wesentlichen bedingt durch laufende Abschreibungen und Wechselkurseffekte im Anlagevermögen, um 32 Mio. € auf 1.078 Mio. € reduziert. Die Investitionen lagen in den ersten neun Monaten bei 54 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €). Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Consumer 39 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €) und auf tesa 15 Mio. € (Vorjahr: 22 Mio. €). Die Vorräte stiegen saisonbedingt gegenüber dem Jahresende 2010 um 67 Mio. € auf 699 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf 2.702 Mio. €. Der Anstieg im Vergleich zum Jahresende resultiert aus einem Anstieg der Wertpapiere sowie einem saisonalen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das langfristige Fremdkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 2 Mio. € reduziert. Der Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals resultierte aus der operativ bedingten Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen sowie höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Finanzierungsstruktur (in %)

31.12.2010	57	10	33
30.09.2010	56	10	34
30.09.2011	57	9	34

■ Eigenkapital
 Langfristiges Fremdkapital
 Kurzfristiges Fremdkapital

Finanzlage Konzern

Kapitalflussrechnung Konzern (in Mio. €)

	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2011
Brutto-Cashflow	430	388
Cashflow Nettoumlaufvermögen	154	25
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	584	413
Cashflow aus investiver Tätigkeit	89	-272
Free-Cashflow	673	141
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-191	-184
Sonstige Veränderungen	18	-7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	500	-50
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	767	973
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	1.267	923

Der Brutto-Cashflow erreichte 388 Mio. €. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 25 Mio. €. Dem Anstieg der Forderungen um 83 Mio. € und Vorräte um 67 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 175 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 413 Mio. €. Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 272 Mio. €. Den Ausgaben für Investitionen in Höhe von 54 Mio. € sowie dem Nettomittelabfluss für Wertpapiere in Höhe von 241 Mio. € standen Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen in Höhe von 19 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow betrug 141 Mio. €. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 184 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Auszahlung der Dividende sowie aus der Rückführung von Krediten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 923 Mio. €.

Mitarbeiter

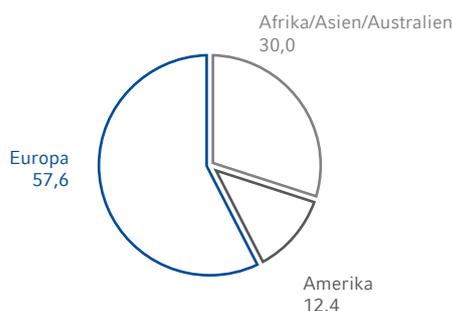
Die Zahl der Mitarbeiter reduzierte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2010 um 1.053 auf 18.075, was im Wesentlichen auf die Überarbeitung der Geschäftsstrukturen in der China-Gruppe zurückzuführen ist. Zum 30. September 2011 waren 14.313 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.762 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.



Beiersdorf.de/
Karriere

Mitarbeiter nach Regionen (in %)

Stand 30.09.2011; insgesamt 18.075 Mitarbeiter



Sonstige Angaben

Wechsel im Vorsitz des Vorstands nach der Hauptversammlung

Stefan F. Heidenreich wird zum 1. Januar 2012 in den Vorstand der Beiersdorf AG berufen und nach der Hauptversammlung am 26. April 2012 den Vorsitz des Vorstands übernehmen. Heidenreich war seit 2002 Vorstandsvorsitzender der Schweizer Hero-Gruppe, eine der weltweit führenden Hersteller von Babynahrung und Konfitüren. Er wird damit Nachfolger des bisherigen Vorstandsvorsitzenden Thomas-B. Quaas, der in den Aufsichtsrat von Beiersdorf wechseln soll.

Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2010. Ergänzend dazu ist zum 30. September 2011 zu berichten:

Neben anderen Unternehmen sind Gesellschaften des Beiersdorf Konzerns in Belgien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz in Kartellverfahren im Bereich Kosmetikartikel auf nationaler Ebene involviert. In Deutschland und der Schweiz liegen Beschuldigtenschriften vor. Das Verfahren in den Niederlanden wurde im Mai 2011 eingestellt. Wir rechnen in den nächsten Monaten mit weiteren Entscheidungen. Sofern der Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen für die anhängigen Kartellverfahren in Höhe der bestmöglichen Schätzung des Erfüllungsbetrags gebildet worden. Eine abschließende Einschätzung des Risikos aus Konzernsicht ist zurzeit jedoch noch nicht möglich.

Ausblick 2011

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die globale wirtschaftliche Entwicklung wird unserer Einschätzung nach in den nächsten Jahren regional erneut sehr unterschiedlich verlaufen. Die Industrieländer dürften 2011 den Erholungsprozess aus der Krise fortsetzen, während wir in den Entwicklungs- sowie Schwellenländern eine anhaltend überdurchschnittliche Wachstumsdynamik erwarten. Die konjunkturelle Entwicklung in Europa wird weiterhin äußerst heterogen verlaufen. Volkswirtschaften mit einer ausgeprägten Exportorientierung werden von der weltwirtschaftlichen Erholung stärker profitieren. In den europäischen Staaten, die von der Finanzkrise stärker betroffen sind, erwarten wir eine unterdurchschnittliche Entwicklung der Märkte.

Für die US-Wirtschaft gehen wir von einer Wachstumsrate des BIP aus, die nur marginal über der im Jahr 2010 liegen wird. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage wird weiterhin nicht die Dynamik entfalten, die vor der Finanz- und Wirtschaftskrise zu beobachten war. Im Wesentlichen wird der Konsum durch eine hohe Arbeitslosigkeit sowie das veränderte Sparverhalten gebremst. Für Asien rechnen wir weiterhin mit einem überdurchschnittlichen Wachstum, das maßgeblich durch China getrieben wird. Die fiskal- sowie geldpolitischen Maßnahmen der chinesischen Politik, die inflationäre Tendenzen eindämmen sollen, werden voraussichtlich das Wachstum nicht behindern.

Aufgrund der sich leicht abschwächenden Weltwirtschaft ist der Anstieg der weltweiten Nachfrage in den relevanten Beschaffungsmärkten gedämpft. Dennoch erwarten wir in Materialkategorien mit knappen Kapazitäten auf der Anbieterseite sowie durch die natürliche Knappheit von Rohstoffen weiterhin Verfügbarkeitsengpässe.

Geschäftsentwicklung

Für den **Konzern** rechnen wir 2011 gegenüber 2010 mit einem leichten Umsatzwachstum. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns wird 2011 voraussichtlich 10–11 % erreichen. Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern erwarten wir bei 7–8 %.

Im Unternehmensbereich **Consumer** wird die Entwicklung des Umsatzes durch die Auswirkungen der Sortimentsstraffung stark beeinflusst. Das Umsatzwachstum in unseren Kernbereichen soll aber die Effekte der Sortimentsbereinigung in etwa ausgleichen. Der Unternehmensbereich soll somit wieder das Umsatzniveau von 2010 erreichen. Die operative EBIT-Umsatzrendite soll bei etwa 10–11 % liegen.

tesa geht für 2011 von einem Umsatzwachstum von 6–7 % aus. Der Unternehmensbereich strebt eine EBIT-Umsatzrendite von deutlich über 11 % an.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren starken Marken, innovativen Produkten, den Prozessoptimierungen und unserer überarbeiteten strategischen Ausrichtung für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im November 2011

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung*

(in Mio. €)

	01.07.–30.09.2010	01.07.–30.09.2011	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2011
Umsatzerlöse	1.382	1.374	4.228	4.275
Kosten der umgesetzten Leistungen	-505	-489	-1.520	-1.545
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	877	885	2.708	2.730
Marketing- und Vertriebskosten	-566	-609	-1.751	-1.859
Forschungs- und Entwicklungskosten	-38	-42	-112	-121
Allgemeine Verwaltungskosten	-70	-68	-210	-217
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-36	-24	-83	-42
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	167	142	552	491
Finanzergebnis	1	-7	-11	8
Ergebnis vor Steuern	168	135	541	499
Ertragsteuern	-64	-57	-188	-163
Ergebnis nach Steuern	104	78	353	336
Ergebnis der Anteilseigner der Beiersdorf AG	101	76	347	330
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	3	2	6	6
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,45	0,33	1,53	1,45

* Seit 01.01.2011 neuer Umsatzausweis; Vorjahreswerte angepasst. Siehe Seite 20.

Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)

	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2011
Ergebnis nach Steuern	353	336
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-4	5
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	1	-2
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	-3	3
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-8
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	3
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	-	-5
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	80	-24
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	77	-26
Gesamtergebnis	430	310
Davon entfallen auf		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	423	303
- nicht beherrschende Anteile	7	7

Bilanz

Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2010	30.09.2010	30.09.2011
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	306	388	303
Sachanlagen	716	719	677
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	13	15
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	1	2
Latente Steueransprüche	76	74	81
Langfristige Vermögenswerte	1.110	1.195	1.078
Vorräte	632	644	699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.001	1.008	1.034
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	72	75	77
Ertragsteuerforderungen	63	54	79
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	112	125	138
Wertpapiere	1.132	827	1.374
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	973	1.267	923
Kurzfristige Vermögenswerte	3.985	4.000	4.324
	5.095	5.195	5.402
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	2.907	2.890	3.051
Nicht beherrschende Anteile	13	10	11
Eigenkapital	2.920	2.900	3.062
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	209	211	191
Sonstige langfristige Rückstellungen	117	122	127
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8	9	8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5	5	4
Latente Steuerverbindlichkeiten	155	180	162
Langfristiges Fremdkapital	494	527	492
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	486	622	610
Ertragsteuerverbindlichkeiten	126	115	127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	863	776	886
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	135	160	138
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	71	95	87
Kurzfristiges Fremdkapital	1.681	1.768	1.848
	5.095	5.195	5.402

Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)

	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2011
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	552	491
Auszahlungen für Ertragsteuern	-184	-179
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	89	87
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil)	-27	-10
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellem und Sachanlagevermögen	-	-1
Brutto-Cashflow	430	388
Veränderung der Vorräte	-83	-67
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-91	-83
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	328	175
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	584	413
Auszahlungen für Investitionen	-60	-54
Einzahlungen aus Divestments	7	4
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-404	-573
Einzahlungen aus dem Verkauf/Endfälligkeiten von Wertpapieren	526	332
Zinseinzahlungen	14	19
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	6	0
Cashflow aus investiver Tätigkeit	89	-272
Free-Cashflow	673	141
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	107	99
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-113	-100
Zinsauszahlungen	-4	-12
Sonstige Finanzauszahlungen	-22	-12
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-191	-184
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	18	-7
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	500	-50
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	767	973
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	1.267	923

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Sicherungs-instrumente aus der Absiche-rung von Zahlungs-strömen	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermögens-werte			
01.01.2010	252	47	2.450	-127	-1	5	2.626	10	2.636
Gesamtergebnis der Periode	-	-	347	79	-3	-	423	7	430
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-7	-7
30.09.2010	252	47	2.638	-48	-4	5	2.890	10	2.900
01.01.2011	252	47	2.609	-1	-5	5	2.907	13	2.920
Gesamtergebnis der Periode	-	-	330	-25	3	-5	303	7	310
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
30.09.2011	252	47	2.780	-26	-2	0	3.051	11	3.062

*Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in dem Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme des Ausweises der Umsatzerlöse sowie Marketingkosten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2010 angewandt. Ab dem Geschäftsjahr 2011 werden Aufwendungen für Leistungen an Handelspartner für erbrachte Dienstleistungen, die nicht eindeutig als solche identifizierbar sind und deren Wert nicht zuverlässig schätzbar ist, nicht mehr als Marketingkosten ausgewiesen, sondern direkt von den Umsatzerlösen abgezogen. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Es haben sich bis zum 30. September 2011 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2010 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß §161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2010 abgegeben und ist über unsere Internetseite www.Beiersdorf.de/Corporate_Governance dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Hamburg, im November 2011

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Finanzkalender

Januar
2012



*Veröffentlichung
vorläufiger Unternehmensdaten*

1. März
2012



*Geschäftsbericht 2011,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz*

26. April
2012



Hauptversammlung

3. Mai
2012



*Zwischenbericht
Januar bis März 2012*

2. August
2012



*Zwischenbericht
Januar bis Juni 2012*

1. November
2012



*Zwischenbericht
Januar bis September 2012,
Telefonkonferenz*

Januar
2013



*Veröffentlichung
vorläufiger Unternehmensdaten*

Impressum

Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft

Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

Redaktion und Konzept

Corporate Communications

Telefon: +49 40 4909-2102
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

Weitere Informationen

Corporate Communications

Telefon: +49 40 4909-2102
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

Investor Relations

Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: Investor.Relations@Beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet

www.Beiersdorf.de

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Die Onlineversion steht unter www.Beiersdorf.de/Zwischenbericht zur Verfügung.

BDF ●●●●

Beiersdorf